Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

SCHINKEL
Geschichte & Poesie

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

www.schinkel-in-berlin.de

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION
ACHIM KLAPP MEDIENBERATUNG

Genthiner Str. 8
10785 Berlin

Telefon: +49 030 25 79 70 16
Telefax: +49 030 25 79 70 67

info@achimklapp.de

PRESSEMITTEILUNG
Berlin, den 5.9.2012
Kulturforum
Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin
Eingang: Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Einladung zur Pressekonferenz: Mi 5.9.2012, 11 Uhr
Ort: Kupferstichkabinett und Sonderausstellungshallen Kulturforum, Eingang: Matthäikirchplatz, 10785 Berlin-Tiergarten. (Zeitrahmen 10 – 14 h)

Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie
7. September 2012 bis 6. Januar 2013
Eine Ausstellung des Kupferstichkabinetts – Staatliche Museen zu Berlin unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck. In Kooperation mit der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München.
Eröffnung: Do 6.9.2012, 19 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
einen Tag vor der Eröffnung der großen Schinkel-Ausstellung des Kupferstichkabinetts möchten wir Ihnen Gelegenheit geben, in einer Vorbesichtigung zur Pressekonferenz die Ausstellungs-Konzeption kennenzulernen und die Würdigung des Werkes von Karl Friedrich Schinkel durch das Kupferstichkabinett zu begleiten.
Hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Pressekonferenz am Mittwoch, dem 5. September 2012, 11 Uhr, in die Sonderausstellungshallen am Kulturforum, Eingang: Matthäikirchplatz, Foyer.

Es erwarten Sie
Michael Eissenhauer
Generaldirektor der Staatlichen Museen zu Berlin
Christiane Lange
Direktorin der Kunsthalle der Hypo-Kulturstiftung München
Heinrich Schulze Altcappenberg
Direktor des Kupferstichkabinetts – Staatliche Museen zu Berlin und Kurator der Ausstellung
Rolf H. Johannsen
Kupferstichkabinett, wissenschaftlicher Leiter des Forschungsprojektes „Das Erbe Schinkels“

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Bei Vorlage eines gültigen Presseausweises ist die Ausstellung bereits vor den Statements ab 10 Uhr für Sie geöffnet. Nach den Statements, ca. 12 Uhr, führt der Direktor des Kupferstichkabinetts durch die Ausstellung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker

Kulturforum
Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin
Eingang: Matthäikirchplatz, 10785 Berlin

Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie
Schinkel: der Architekt, der Maler und Zeichner, der Bühnenbildner, der Designer. Schinkel der Universalkünstler. Mit ca. 300 Exponaten zeigt die

einzigartige Schau des Kupferstichkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin am Kulturforum auf 1200 Quadratmetern das ganze Spektrum seines Schaffens. Die in Kooperation mit renommierten Wissenschaftlern und bedeutenden internationalen Museen vom Kupferstichkabinett – Staatliche Museen zu Berlin erarbeitete internationale Ausstellung setzt sich ein anspruchsvolles Ziel: Sie widmet sich sowohl den vielbeachteten architekturgeschichtlichen und bauästhetischen Aspekten des Werkes von Karl Friedrich Schinkel, als auch den europäischen Perspektiven, seinem Beitrag zur Wirtschaftsförderung in Preußen und erstmals systematisch auch den Geschichtsbildern im gesamten Schinkel'schen Kunstuniversum. Diese werden untersucht, bewertet und in anschauliche Bildarrangements übersetzt. Die Ausstellung gleicht einer experimentellen Erzählung, einem integralen Blick, der die verschiedensten Künste und Themen miteinander verbindet: die Architektur, die Inneneinrichtung und das Kunstgewerbe, das Bühnen- und Perspektivbild, die Malerei, die Zeichnungen und Graphik, die Bauten und Landschaften, die Ansichten und Phantasien, darunter Ikonen wie die Originalentwürfe zur „Zauberflöte", das wunderbare Kinderbildnis aus St. Louis oder die bedeutendsten Programmbilder des Frühen Historismus.
Im Umfeld der Ausstellungsvorbereitungen wird seit 2009 ein gesondertes, vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungsvorhaben realisiert: „Das Erbe Schinkels". Ziel dieses Projektes ist die konservatorische Aufarbeitung, Digitalisierung und wissenschaftliche Katalogisierung des 5.500 Werke umfassenden Schinkel-Nachlasses im Berliner Kupferstichkabinett. Eine eigene Sektion in der Ausstellung wird darauf Bezug nehmen und unter Einsatz neuer Medien die Methoden und Ergebnisse von innovativer Forschung veranschaulichen – im Sinne des „Public Understanding of Research and Science", der vom Kupferstichkabinett traditionell angestrebten öffentlichen Vermittlung von Forschungsprozessen und dem daraus resultierenden Erkenntnisgewinn.

Begleitprogramm

Ein umfangreiches Begleitprogramm mit Vorträgen, Diskussionen, Architekturführungen und der „Audioguide Berlin"-App mit einer Schinkel-Stadtführung ergänzt die Ausstellung.

Katalog und Studienbuch

Kupferstichkabinett: Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie. Hg. von Hein-Th. Schulze Altcappenberg, Rolf H. Johannsen und Christiane Lange. Hirmer Verlag, 2012. Ca. 360 S., 300 Abbildungen, gebunden. Buchhandelsausgabe € 39,90. Museumsausgabe € 25,00. Pressepreis am Tag der Pressekonferenz: € 15,00.
Kupferstichkabinett: Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie. Das *Studienbuch.* Hg. von Hein-Th. Schulze Altcappenberg und Rolf H. Johannsen. Deutscher Kunstverlag, 2012. Ca. 288 S., zahlreiche farbige Abb., gebunden mit Schutzumschlag. Museumsausgabe und Buchhandelsausgabe, Preis ca. € 34,90 (erscheint im Oktober 2012).

Die Ausstellung „Karl Friedrich Schinkel. Geschichte und Poesie" wird unterstützt von der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

Für die Ausstellung wird mit folgenden Medienpartnern kooperiert:
rbb Fernsehen, rbb Kulturradio, Der Tagesspiegel, zitty

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

www.schinkel-in-berlin.de

PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION
ACHIM KLAPP MEDIENBERATUNG

Genthiner Str. 8
10785 Berlin

Telefon: +49 030 25 79 70 16
Telefax: +49 030 25 79 70 67

info@achimklapp.de